

WERTPAPIERBÖRSE

Der ATX startete mit einem Plus von 0,44 Prozent in die Woche, die Zugewinne der Leitbörsen lagen alle deutlich darüber. Der deutsche DAX legte um 1,54 Prozent zu.

AUFSTEIGER		ATX - 12 MONATE		ABSTEIGER	
Telekom Austria	+3,86%	3033,20 (+13,43) ↑		FACC	-5,36%
Zumtobel	+3,59%			Semperit	-3,17%
Valneva	+3,22%	3500		KTM Industries	-2,78%
Verbund Kat. A	+3,15%	3200		AMAG	-2,09%
Do & Co	+3,07%	2900		Palfinger	-1,89%
Porr	+2,52%	2600		Immofinanz	-1,73%
Uniqqa	+2,19%			Warimpex	-1,34%
Schoeller-Bleckm.	+1,77%			Strabag	-1,31%
Vienna Ins. Group	+1,72%			Agrana	-0,90%
Post AG	+1,57%			S Immo	-0,52%

prime market				sonstige Aktien/Auslandsbörsen					
	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief		Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
- Agrana	17,64	17,8	26,75	16,4	+Athos Immobilien	43,4	43	48	39,2
- AMAG	37,5	38,3	56,2	32,9	-Atrium Europ.	3,55	3,57	4,45	3,34
- Andritz AG	42,2	42,36	53,5	41,56	-BKS St	16,5	16,7	19,8	16,5
=AT&S	17,66	17,66	27,95	14,7	-BKS Vz	17,3	17,5	18,2	16,9
+Bawag	37,36	36,88	48,5	36,18	-Clean Energy	2,4	2,54	3,8	1,6
=Buwog		30,56	30,78	23,73	=Frauenthal Hold.	24,2	24,2	29,8	22,8
=CA Immob. Anl.	28,28	28,28	32,94	21,4	=Gurktaler St.	9,4	9,4	9,95	7,55
+Do & Co	80,5	78,1	84,9	44,7	=Gurktaler Vz.	9,3	9,3	9,5	6,2
+Erste Group	34,55	34,5	43,14	33,81	+HTI	0,7	0,66	0,88	0,64
+EVN	14,24	14,1	18	14	=Linz Textil	320	320	440	320
- FACC	14,82	15,66	24,3	13,32	+Manner	63	62	69,5	53
+Flughafen Wien	34,3	33,8	36,35	31,2	=Oberbank Stämme	89,2	89,2	89,2	80,8
- Immofinanz	20,5	20,86	23,48	18,19	=Oberbank Vz.	83	83	88,5	71
=Kapsch Traffic	32	32	49,95	30,2	+RHI Magnesita	39	37,4	60,9	36,42
- KTM Industries	56	57,6	70	55,1	=Sanochemia	1,45	1,45	4	1,31
+Lenzing	80,05	79,3	111,6	75,35	+Staatsdruckerei	17,9	17,8	20,6	17,1
=Mayr-Melnhof	116,8	116,8	132,2	105,6	+SW Umwelt	12,2	11,6	12,5	7,41
- OMV	43,99	44,2	56,32	43,2	+ ams	28,31	27,34	121,2	24,35
- Palfinger	28,55	29,1	38,45	24,5	+Infineon	18,15	17,72	25,76	15,76
+Polytec	8,98	8,88	21,4	8,46					
+Porr	22,4	21,85	34,5	21,8					
+Post AG	33,58	33,06	42,24	31,9					
+Raiffeisen Bank	25,76	25,6	35,41	23					
- Rosenbauer	41,8	42	57,2	41,8					
+Schoeller-Bleckm.	66,05	64,9	111,6	63,1					
- Semperit	12,2	12,6	24,7	12,04					
- S Immo	15,2	15,28	18,64	14					
- Strabag	30,1	30,5	36,95	29,6					
+Telekom Austria	6,45	6,21	8,42	6,11					
+Uniqqa	8,4	8,22	10,67	7,75					
+UBM	36,2	36,2	44,1	36					
+Valneva	3,21	3,11	4,18	2,72					
+Verbund Kat. A	36,62	35,5	44,88	19					
+Vienna Ins. Group	23,66	23,26	28,82	22,84					
+voestalpine	29,47	29,39	54,98	29,07					
- Warimpex	1,11	1,12	1,65	1,05					
+Wienerberger	19,5	19,24	24,32	17,7					
+Zumtobel	8,38	8,09	11,97	5,52					

Valutenkurse		
	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,155	1,119
Kanadische Dollar	1,5325	1,4675
Australische Dollar	1,614	1,518
Neuseeländische Dollar	1,826	1,516
Pfund Sterling	0,8955	0,8725
Schweizer Franken	1,166	1,1
Schwedische Kronen	10,4455	10,1165
Russische Rubel	81	71
Japanische Yen	131,05	126,15
Ungarische Forint	327,8	317,8
Kroatische Kuna	7,63	7,23
Tschech. Kronen	27,25	24,55
Türkische Lira	6,449	5,449

1 EURO IN US-DOLLAR		GOLDPREIS	
1,1354 ↑		1224,20 US-Dollar/Unze ↓	
November 2017	26. 11. 2018	November 2017	26. 11. 2018

210 Meter hohe Windräder am Wöllaner Nock?



Von Uwe Sommersguter und Peter Kleinrath

Sollte die Kelag ihre Pläne für einen „Windpark Wöllaner Nock“ verwirklichen, könnten laut Plan auf einer Gesamtfläche von rund 1000 Hektar bis zu 15 Windräder errichtet werden. 210 Meter wäre so ein Turm samt Rotor hoch – die doppelte Höhe des Aussichtsturms auf dem Pyramidenkogel.

Zahlen wie diese wurden vergangenen Dienstag im Rahmen einer Infoveranstaltung der Kelag Anrainern in Arriach präsentiert. Rund 60 Personen nahmen daran teil, Medien waren nicht eingeladen. Der Saal soll danach in Skeptiker und Befürworter geteilt gewesen sein. Oder, wie es Bürgermeister Gerald Ebner (FPÖ) formulierte, „mehr als die Hälfte sind Gegner, der Rest steht dem neutral

KLAGENFURT, SALZBURG

Elf Kärntner Berufstalente erarbeiteten sich Edelmetall

Staatsmeisterschaften in Salzburg: Medaillenregen für den Kärntner Kader. Acht internationale Startplätze.

Christoph Doboczky von der Talenteakademie der Wirtschaftskammer strahlt über beide Ohren: Der 46-köpfige Kärntner Kader konnte bei den Berufs-Staatsmeisterschaften „SkillsAustria“ in Salzburg gleich elf Stockerlplätze abräumen. In zwei Wettbewerben glänzten die Medaillen golden:

Michaela Ehgartner, die im Parkhotel Pörschach lernt, holte sich den ersten Rang im Restaurantservice – ihre Schwester Franziska errang 2015 eine Goldmedaille bei der Berufswm –, Alexander Schmid und David Rader von Infineon Technologies belegten im Teamwettbewerb Mechatronik

Für den geplanten „Windpark Wöllaner Nock“ sichert sich die Kelag bereits mit Optionsverträgen Grundstücke. Das Projektgebiet soll rund 1000 Hektar Fläche umfassen.



gegenüber“. Zuvor habe es „viele Einzelgespräche“ der Kelag gegeben, „das war alles etwas verwirrend, keiner wusste genau, worum es konkret geht“.

Die Kelag, die nicht von einem Projekt, sondern von einer „Idee“ sprechen will, schilderte die Vorzüge für die Anrainer – vom Pachtentgelt bis zu besseren Almwegen. Der Gemeinde wurden eine touristische Nutzung des Windparks, ein „Ge-

meindevertrag“ mit Entgelt sowie „regionale Maßnahmen für die Bevölkerung“ in Aussicht gestellt. Negative Aspekte des Riesenprojektes wurden nicht ganz verschwiegen: vom erhöhten Verkehrsaufkommen bis zu verringerten Bejagungsmöglichkeiten in der Bauphase.

Ein Anrainer, der am Wöllaner Nock und im Grenzbereich Arriach-Gnesau Grundstücke besitzt, ist Walter Unterköfler.



In den Nockbergen soll der „Windpark Wöllaner Nock“ der Kelag entstehen

PUCK, KK



Der Bürgermeister von Arriach, Gerald Ebner (FPÖ)

TRAUSNIG

Er steht dem Projekt skeptisch gegenüber: „Die Planung ist noch viel zu wenig weit fortgeschritten, um Schlüsse daraus ziehen zu können.“ Unterköfler fühlt sich von der Kelag „etwas vor den Kopf gestoßen: Wir wurden erst vor einem knappen Monat informiert, dass hier ein Windpark entstehen könnte.“ Positiver sieht Anrainer Konrad Peschaut den Windpark: „Was haben wir für Alternativen? In Kärnten haben wir nur Sonne und Wind zur Verfügung.“ Er kann sich Windräder auf seinem Grund vorstellen: „Die Klimaziele sind da, der Strombedarf steigt. Wir werden Kompromisse schließen müssen.“

Christa Hintermann betreibt den „Bodnerhof“ in Vorderwinkl. Sie plant, eine Bürgerinitiative gegen das Kelag-Windparkprojekt ins Leben zu rufen. Dieser sei ein massiver Eingriff in die Natur, der dem Tourismus Schaden zufüge. Viele Bau-

ern führten jedoch einen Existenzkampf, da locke das Geld der Kelag: Mehrere Grundbesitzer hätten bereits der Kelag vertraglich eine Option auf eine Dauer von sechs Jahren eingeräumt, diese zahlt ihnen dafür einmalig 1000 Euro. Sollte ein Windrad gebaut werden, erhalten Grundbesitzer bis zu 10.800 Euro Entschädigung pro Jahr. Die Zahlung ist allerdings an die erwartete Leistung von 4,5 Megawatt Leistung je Windrad gekoppelt und könne geringer ausfallen. Der Vertrag wird auf eine Laufzeit von 28 Jahren abgeschlossen.

Ebner ist nicht zuversichtlich, dass der Windpark gebaut wird: „In den kommenden zwei, drei Jahren werden Windmessungen durchgeführt, ob sich das Projekt überhaupt verwirklichen lässt.“ Aufgrund der geltenden Rechtslage sei das Projekt derzeit jedenfalls ein „unmögliches Unterfangen“.



Krug erfräste sich Silber (l.) Gold für Rader und Schmid, Bronze für Jennifer Oberegger und Thomas Gasser (r.)



den ersten Platz bei 14 antretenden Mannschaften. Zweite Plätze gab es für Julian Krug (Kostwein) im CNC-Fräsen, Stefan Bader von der Kelag im Bereich „Elektrotechnik“ sowie André Pemberger (Treibacher Industrie AG) im Fach „Anlagenelektrik“. Dazu kommen noch eine Reihe von Bronzemedailen.

Damit werden voraussichtlich in den nächsten beiden Jahren Kärntner in acht Disziplinen bei der Berufs-WM 2019 in Russland sowie der Berufs-EM 2020 in Graz antreten. In den Jahren zuvor waren es nur zwei bzw. drei Tickets, die Kärntner Fachkräfte für internationale Bewerbe lösen konnten.

Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl sieht im „besten Ergebnis aller Zeiten“ bei „SkillsAustria“-Bewerben „den Beweis“, dass man im Lande „einen positiven Impuls für mehr Facharbeiter“ setze. „Eine Lehre abzuschließen, kommt heute einer Arbeitsplatzgarantie gleich“, meinte Mandl.



Vergoldete Michaela Ehgartner (Restaurantservice)

PRIVAT/KK (3)